

Nr. 03 / Stnr / November 2019, Köln

#didacta #didacta-messe #früheBildung #BildungdurchBindung
#didactaThemendienst

Bildung durch Bindung

Didacta Themendienst Nr. 02

Lernerfolg hängt maßgeblich von der Qualität der Beziehung zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft ab. Das bestätigen pädagogische Studien ebenso wie die Hirnforschung. Wer erfolgreich lehren will, hat somit die Aufgabe, eine vertrauensvolle Bindung zu seinen Schützlingen aufzubauen. Aber wie?



© www.pixabay.com

Der erfolgreiche Bildungsweg eines Kindes beginnt früh. Bereits in der ersten Interaktion mit Mutter oder Vater findet Bildung statt: Ein Kind lernt, sich in bestimmten sozialen Kontexten zu verhalten, eignet sich eine Sprache an, fügt sich in ein soziales Miteinander ein. Wenn sich ein Kind durch eine vertrauensvolle Beziehung zu den Eltern sicher und geborgen fühlt, kann es offen für seine Umwelt und somit offen für Bildung sein.

Ko-konstruktives Miteinander

„Eltern sind Experten für ihre Kinder“, erklärt Daniela Kobalt Neuhaus. Die Diplom-Heilpädagogin ist Vorstandsmitglied der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie und empfiehlt Erzieherinnen und Erziehern engen Kontakt zu den Eltern. Im von Kobalt Neuhaus mitgestalteten Leitfadens für den frühpädagogischen Bereich der Karl Kübel



didacta -
die Bildungsmesse
19.02.-23.02.2019
www.didacta-messe.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner

Telefon

+49 221 821-3094

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

m.steiner

@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats

Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

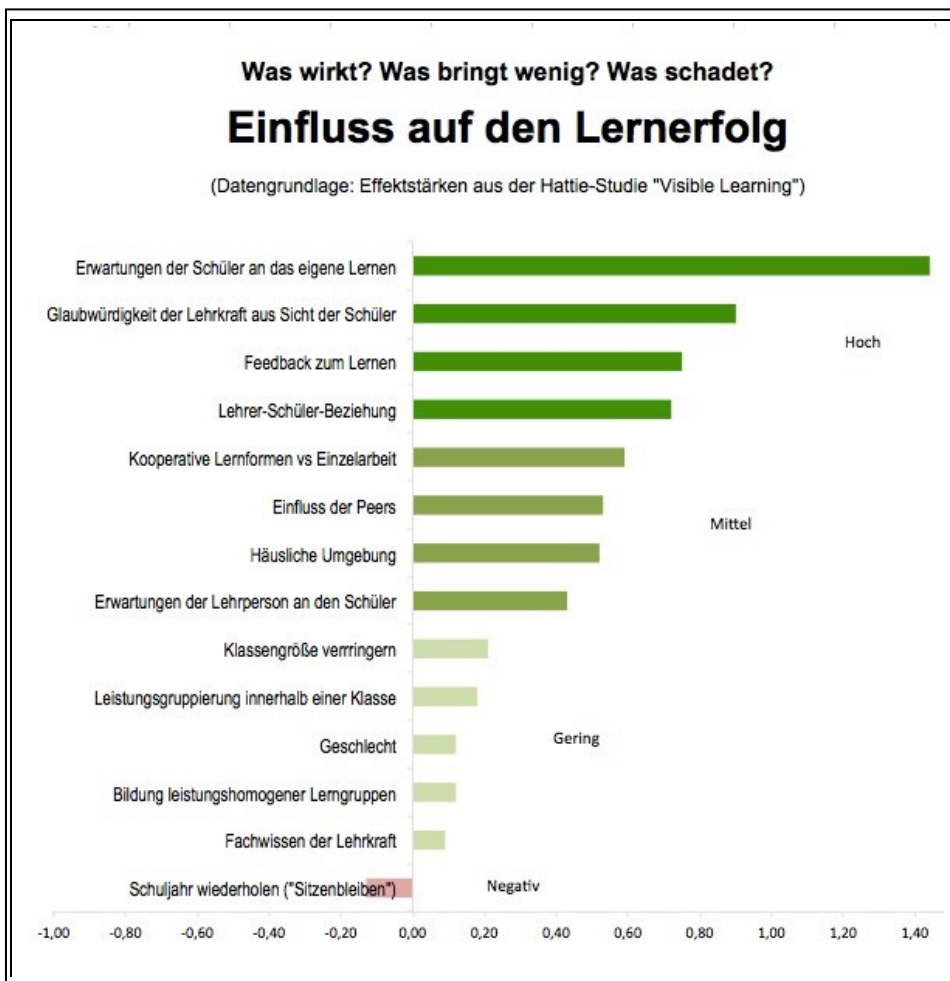
Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

Stiftung in Zusammenarbeit mit der Vodafone Stiftung wird deutlich, wie wichtig die Eltern für die Beziehung der Kinder zu den pädagogischen Fachkräften sind.

Seite
2/6



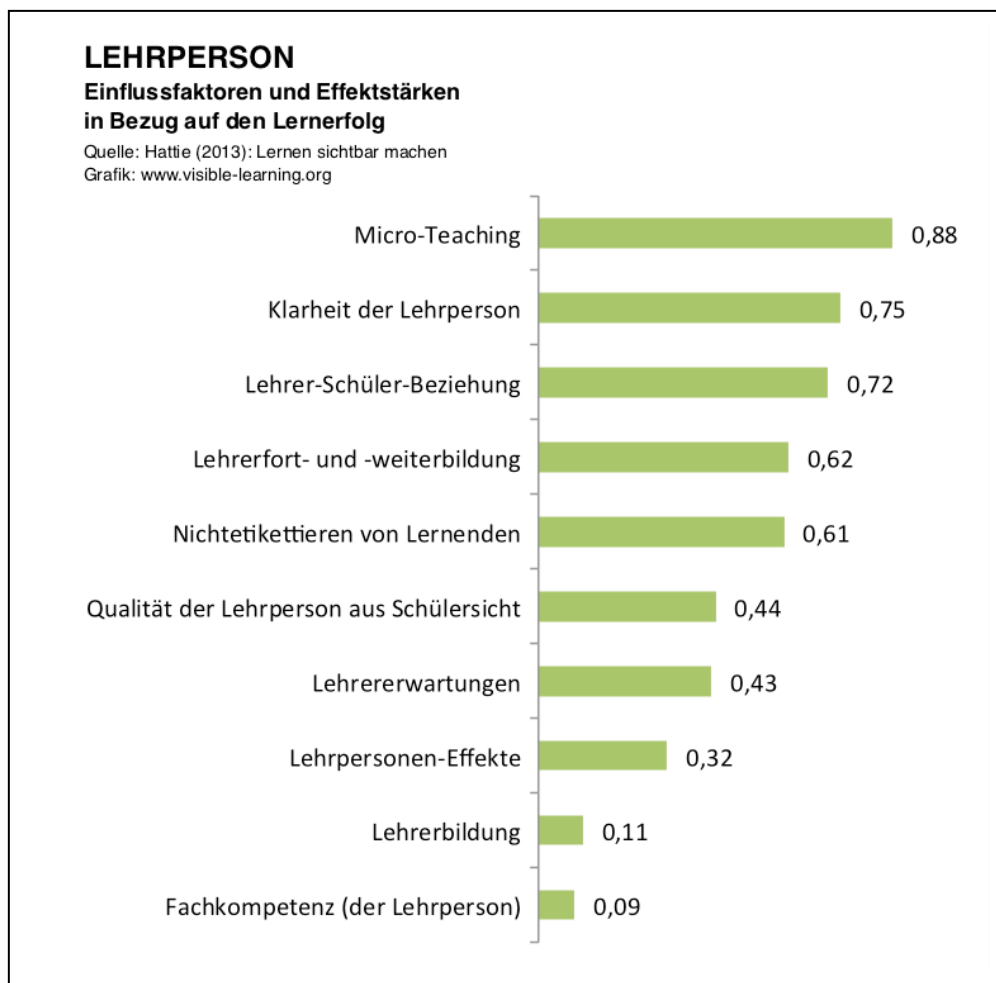
Familientraditionen, elterliche Ziele und Vorstellungen sollten demnach aufgegriffen und die Erfahrungen des Kindes gemeinsam mit den Eltern reflektiert werden, weil all das in die Betreuungssituation hineinwirken könnte. „Eine tragfähige Beziehung zum Wohle der Kinder entsteht durch ko-konstruktives Aushandeln und Gestaltung der Verbindung zwischen vielfältigen Familien, der Einrichtung und dem Lebensumfeld“, raten die Autoren des Leitfadens.

Persönliche Ansprache und Akzeptanz

Ob nun in der Grundschule, der weiterführenden Schule, an Berufsschulen oder Hochschulen, die Beziehung zwischen Lernenden und Lehrkräften bleibt auch nach der Kindertagesstätte ausschlaggebend für den Lernerfolg. In seiner Metastudie „Visible Learning - Lernen sichtbar machen“ greift der neuseeländische Pädagogikprofessor John Hattie die Relevanz der Schüler-Lehrerbeziehung ebenfalls auf. Sie schafft es immerhin auf Platz 11 von insgesamt 252 Einflussgrößen auf den

Lernerfolg. Der Psychologieprofessor Julius Kuhl erläutert in einem Interview mit dem Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung, dass „Bildung und Lernen nur dauerhaft funktionieren können, wenn das Kind sich in der Beziehung zur pädagogischen Fachkraft öffnet. Dies geschieht, wenn es sich persönlich angesprochen, verstanden und akzeptiert fühlt“. Die meisten Lehrkräfte sind sich der großen Bedeutung von Beziehungen bewusst, jedoch fehlt es neben den vielschichtigen Aufgaben häufig an Zeit, um stabile Beziehungen aufzubauen.

Seite
3/6



Investieren in gute Beziehungen

Für Michael Felten, seit über 30 Jahren als Lehrer tätig, muss die Lehrperson für eine funktionierende Schüler-Lehrerbeziehung trotz Zeitmangels weit mehr tun, als vordergründig freundlich zu sein und im Erfolgsfall Lob zu äußern. In einem Kommentar für die „Süddeutsche Zeitung Online“ plädiert der Publizist und freie Schulentwicklungsberater für eine „Palette von Kontakt, Zutrauen, Echo, Fürsorge, Anerkennung, Wertschätzung, aber auch von Anspruch, Herausforderung und konstruktiver Kritik“. Attribute, die im Schulalltag wünschenswert sind, deren

Präsenz jedoch harte Arbeit von den Lehrkräften erfordert. Arbeit, die sich allerdings lohnen könnte.

Seite
4/6

Das anspruchsvolle Event- und Kongressprogramm mit Foren, Workshops, Vorträgen, Seminaren, Sonderschauen und Podiumsdiskussionen greift die aktuell diskutierten Themen auf und bieten geballte Information für Fach- und Lehrkräfte sowie einen intensiven Diskurs über hochaktuelle Bildungsthemen. Auch das Thema aus diesem Newsletter wird an vielen Stellen auf der didacta aufgegriffen. Deshalb könnten Sie diese Veranstaltungen interessieren:

Forum Bildung

Lehrkräfte in der Kritik: Rassismus in der Schule?

Ali Can, Journalist, Lehramtsstudent und Gründer des Vereins „Interkultureller Frieden e. V.“

Dr. Cornelia Gresch, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB)

Dr. Ilka Hoffmann, Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands der GEW, Organisationsbereich Schule

21.02.2019, 13:30 bis 14:30 Uhr, Halle 7, Stand D 40/E 41

Veranstalter: Verband Bildungsmedien e.V.

Forum Unterrichtspraxis

Gute Lehrer-Schüler-Beziehung, der Geheimcode für Unterrichtserfolg - wie geht das eigentlich?

Michael Felten, Lehrer und Publizist, freier Schulentwicklungsberater

22.02.2019, 15:00 bis 16:00 Uhr, Halle 8, Stand D 20/E 21

Veranstalter: Verband Bildungsmedien e.V.

Forum Bildung

Mythos Erziehungspartnerschaft? Wie Lehrer gute Elternarbeit machen

Prof. 'in Dr. Tanja Betz, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Allgemeine

Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Kindheitsforschung

Prof. 'in Dr. Susanne Lin-Klitzing, Bundesvorsitzende Deutscher Philologenverband

Anuschka Oetz, Schulpsychologischer Dienst der Stadt Köln

Moderation: Prof. Dr. Markus Ritter, Ruhr-Universität Bochum

22.02.2019, 12:15 bis 13:15 Uhr, Halle 7, Stand D 40/E 41

Veranstalter: Verband Bildungsmedien e.V.

Forum didacta aktuell

Wenn Kitas über sich hinauswachsen: lokale Bündnisse für frühe Bildung

Eine Veranstaltung der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)

20.02.2019, 15:00 bis 15:45 Uhr, Halle 8, Stand B 51

Veranstalter: Didacta Verband e. V.

Forum Unterrichtspraxis

Guter Unterricht braucht Beziehungen

Schemapädagogik – ein Ansatz zum Umgang mit verhaltensauffälligen Schülern

Dr. phil. Marcus Damm, bildet Lehrende aller Schulformen fort, als Studienrat unterrichtet er seit 15 Jahren die Fächer Pädagogik, Psychologie und Ethik an der Anna-Freud-Schule in Ludwigshafen

23.02.2019, 14:00 bis 15:00 Uhr, Halle 8, Stand D 20/E 21

Veranstalter: Verband Bildungsmedien e.V.

Seite

5/6

Kita-Seminare

Beziehungen schaffen – das Zusammenspiel von Organisation und Interaktion in Kitas

Congress-Centrum Nord, 19.02.2019

Veranstalter: Didacta Verband e. V.

Forum 1 (13 bis 14:30 Uhr):

Die Kita, ein lebendiges System: Menschen brauchen Beziehungen – Beziehungen brauchen Menschen

Referentin: Ursula Günster-Schöning, Psychologische Beraterin und Coach

Workshop 1 (13 bis 14:30 Uhr):

Erfolgreich führen, heißt entwickelnde Beziehungen schaffen

Referentin: Annette Stüllenberg, educare

Workshop 2 (13 bis 14:30 Uhr): Miteinander sprechen – unerlässlich für tragfähige Beziehungen

Referentin: Beate Glöser, Glöser Training

Kita-Seminare

Brücken bauen – Übergänge didaktisch und sozialraumorientiert gestalten

Congress-Centrum Nord, 22. Februar 2019

Veranstalter: Didacta Verband e. V.

Forum 1 (13 bis 14:30 Uhr):

Brücken bauen mit den Eltern

Referentin: Daniela Kobelt Neuhaus, Karl Kübel Stiftung

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen der didacta 2019 finden Sie unter www.didacta-koeln.de und www.facebook.com/didacta.bildungsmesse.

Information für Redaktionen: Interviews, Texte und Zitate aus diesem Themendienst können gerne zur redaktionellen Berichterstattung verwendet werden. Beim Bildmaterial beachten Sie bitte die Nutzungshinweise am jeweiligen Bild.

didacta 2019 - die Bildungsmesse in Köln

Seite

6/6

Bildung und Lernen begleitet uns das gesamte Leben. Umso wichtiger ist es, den Prozess der Bildung dort zu begleiten und zu fördern, wo er am deutlichsten stattfindet: in den Kindertagesstätten, den Schulen und Universitäten sowie den beruflichen Bildungseinrichtungen. Genau hier setzt die didacta an - mit den Bereichen Frühe Bildung, Schule/Hochschule, Berufliche Bildung/Qualifizierung und didacta DIGITAL zeigt sie schon heute, wie morgen Lerninhalte vermittelt und Unterricht gestaltet wird. In Köln trafen zuletzt knapp 100.000 Entscheider aus allen Bildungsbereichen auf rund 800 Aussteller und über 1.500 Vorträge, Workshops und Seminare. Denn auch das optimale Lehren will gelernt sein.

Ideelle Träger der didacta - die Bildungsmesse sind der Didacta Verband e.V., Darmstadt und der Verband Bildungsmedien e.V., Frankfurt.

Die Messe findet vom 19. bis 23. Februar 2019 auf dem Kölner Messegelände statt. Sie ist täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter www.didacta-messe.de

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der didacta finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.didacta-messe.de im Bereich „Presse“.

Presseinformationen finden Sie unter www.didacta-messe.de/Presseinformation

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

didacta bei Facebook:

<https://www.facebook.com/didacta-messe>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner
Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Deutschland
Telefon: +49 221 821-3094
Telefax: +49 221 821-3544
m.steiner@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de